

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bekannten Bildern aus dem Innviertel, 125 M. (und zwar ist dies ein unvollständiges Exemplar). Wenings Beschreibung von ganz Bayern in 4 Bd. ist auf 625 M. bewertet. Dagegen erscheint der ältere Merian, Topographie von Bayern (57 Kupferstiche) mit 95 M. billiger. Hund, Bayerisches Stammennbuch (in 1 Bd. 1585) wird mit 35 M. verkauft, wohl ein Zeichen, daß dieses Buch noch nicht so selten geworden ist.

Dagegen ist ein Buch aus der neueren Zeit ganz gewaltig im Preise gestiegen. Die 2. Auflage von Schmeller, Bayerisches Wörterbuch (1872), ein sehr wichtiges Nachschlagewerk von 2 Bänden, muß jetzt mit 165 Mark bezahlt werden, während die 1. Auflage 100 Mark kostete.

Auch für die 4 Bd. von Rader, Bavaria sancta (1615—1628), werden 100 M. verlangt. Karten haben verhältnismäßig geringeren Wert. Der Preis für Apians Landkarte von Bayern (1568) beträgt 60 M., der für Ercls Kurbayerischen Atlas (1690) 35 M.

Ein Büchlein von nur 144 Seiten gilt heute als sehr kostbar — die Erstausgabe der Schrift „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung“ (1806), wegen deren Verbreitung Palm in Braunau erschossen wurde. Sie kostet 235 Mark.

Der bekannte Bischof Sailer von Regensburg schrieb 1797: „Der Brand in Neudötting. Ein paar fliegende Blätter zur Weckung des Mitleids“. Mit einer Musikbeilage. Diese Flugschrift wird heute mit 175 M. angeboten. Der hohe Wert liegt in der Musikbeilage, dem ersten Erzeugnis der Lithographie. „Als Schlußvignette zeichnete Senefelder ein brennendes Haus mit Baum und Gesträuch, welches die erste Zeichnung auf Stein im Kunstfache ist, und die Veranlassung wurde zur Erfindung des des Ueberdruckes und der eigentlichen chemischen Druckkunst.“

Die Flugblätter „Der bayrische Hiesel“ und „Das Urgericht und Urteil des bayerischen Hiesel“ werden mit 21 M. und 16 M. verkauft. Ein Brief Herzog Albrechts von Bayern (1526—1579) kostet durchschnittlich 15 M.; ein einziger, wohl auch inhaltlich interessanter Brief des berühmten Architekten Fried. von Gärtner (†1847) aus dem Jahre 1839 wird auf 28 M. bewertet.

Dr. Franz Berger.

### 13. „Innviertler Geographie“.

(Volkslied aus der Gegend um Hohenhart.)

Handenberg und Dilaberg (Gilgenberg), Eggelsberg und Beretsberg, Untereck und Obereck, St. Diring (St. Georgen), Ostermiading (Ostermiething), Franking und Pontigal (St. Pantaleon), Tarsdorf und Rotigart (?), z' Friedburg und z' Bengau draußt —  
 hiazt hörn ma do bald auf —  
 Haigermoos und Lautaboa —  
 mir bleim ja morgn (morgen) a nu da —  
 überall sand mir bekannt —  
 z' Feldkircha, a da Schwand —  
 uns kennans weit und broat —  
 z' Pischdorf, an Hart.  
 Hochburg, gheart (gehört) a dazua —